

IDEXX inVue Dx Ohrzytologie

Kurzanleitung



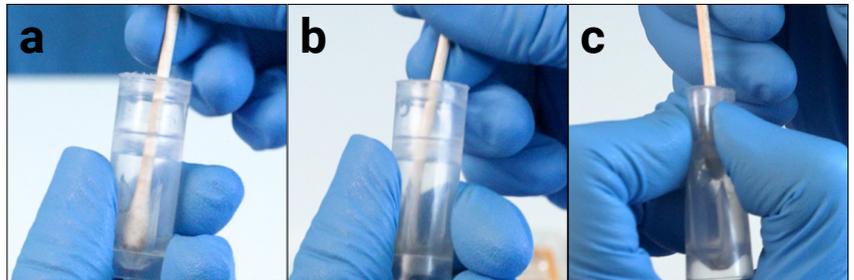
Hinweise zur Probenentnahme

- + **Reinigen Sie die Ohren nicht vor der Entnahme von Abstrichen.** Die Reinigung kann kritisches Probenmaterial entfernen und die Stabilität von Zellen beeinträchtigen.
- + **Verwenden Sie handelsübliche Wattestäbchen mit Holzstiel.** Vermeiden Sie Abstrichtupfer mit Papier- oder hohlen Kunststoffstielen. Diese können die Probe absorbieren oder sich im Verdünnungsmittel auflösen und dadurch Fehler im Analysegerät verursachen.

Vorbereitung von Ohrabstrichproben für das IDEXX inVue Dx* Zellanalysegerät

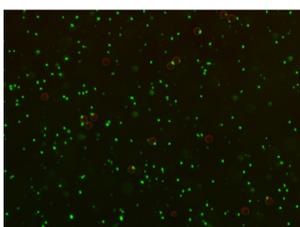
Eine ordnungsgemäße Probenvorbereitung mit einem IDEXX inVue Dx* QuickPrep Kit ist für die Ohrzytologie unerlässlich. Bitte halten Sie sich an diese Schritte, um sicherzustellen, dass möglichst viel Material in der zu analysierenden Probe enthalten ist:

1. Entfernen Sie die Folie vom Probenröhrchen.
2. Geben Sie die Probe in das Röhrchen:
 - a. **Drücken Sie den Tupfer wiederholt fest drehend gegen die Innenwände und zwischen die Kunststoffrippen des Röhrchens.** Auf dem Tupfer darf keine sichtbare Probe zurückbleiben.
 - b. **Lösen Sie mit dem Tupfer größere Probenklümpchen auf und verflüssigen Sie das Material im Röhrchen.** Die Probe muss gleichmäßig im Verdünnungsmittel dispergiert sein.
 - c. **Drücken Sie die Tuferspitze mit dem Röhrchenhals zusammen, um sie auszuwringen;** dabei muss die gesamte Probe im Röhrchen verbleiben. Wenn Sie den Tupfer entfernen, muss die Spitze abgenutzt, größtenteils trocken und hell gefärbt aussehen.
3. Entfernen Sie die Folie von der Reagenzienkappe und drücken Sie die Kappe auf das Probenröhrchen, bis sie mit der Röhrchenoberseite bündig ist.
4. Schwenken Sie das Röhrchen 5-10 Mal (nicht schütteln) solange, bis das Reagenz vollständig aufgelöst ist. Schütteln kann übermäßige Blasenbildung verursachen und zu Fehlern im Analysegerät führen.
5. Drehen Sie die Lasche an der Kappenoberseite ab und **entleeren** Sie den **Inhalt des Röhrchens in die entsprechende Kartuschenöffnung** (links oder rechts). Es darf keine Flüssigkeit im Röhrchen verbleiben. Volumen und Farbe des Probengemisches sind von Probe zu Probe unterschiedlich.
6. Wiederholen Sie die Schritte 1-5 für die andere Ohrabstrichprobe. Schieben Sie die Kartusche in das Analysegerät ein und drücken Sie die **Starttaste**.

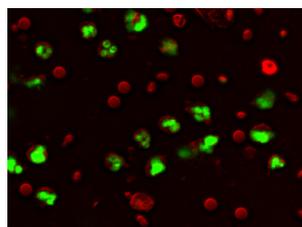


Überprüfen der Ergebnisse des IDEXX inVue Dx-Analysegerätes

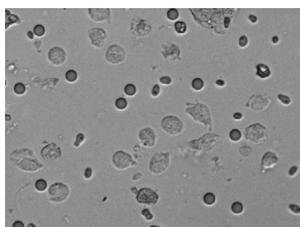
1. Bewerten Sie die quantitativen/qualitativen Ergebnisse: Hefen und Bakterien werden gemeinsam betrachtet: 0 (keine bis in Spuren vorhanden), 1+ (wenige), 2+ (mittel) und 3-4+ (zahlreich) entsprechend der Normwerte;¹ Leukozyten und Milben werden als „vorhanden“ oder „nicht vorhanden“ ausgewiesen.
2. Prüfen Sie die diagnostischen Erwägungen unter den Bildern, um Informationen zu erhalten, die neben den klinischen Beobachtungen und Proben vom Patienten zu berücksichtigen sind.
3. Schauen Sie sich die Bildergalerie an, die die wichtigsten Ergebnisse der Analyse im Rahmen der vollständigen Ergebnisse zeigt. Die Bilder sind eine visuelle Darstellung der Ergebnisse des IDEXX inVue Dx-Analysegerätes und **erfordern keine klinische Interpretation**. So wie pathologische Berichte aus einem Referenzlabor können die Bilder dazu beitragen, Tierhaltern eine Diagnose zu erklären.



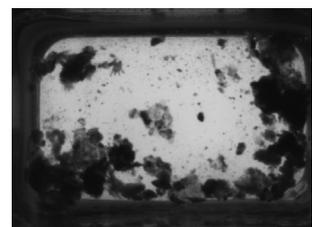
Bakterienbeurteilung



Hefen- und Leukozytenbeurteilung (zusammengesetzt)



Hefen- und Leukozytenbeurteilung (Hellfeld)



Beurteilung von Milben

Unterschied zwischen IDEXX inVue Dx und der Analyse von Ausstrichen.

Hier sind nur einige der Merkmale, die das IDEXX inVue Dx-Analysegerät von der Objektträgeranalyse unterscheiden:

- + Das IDEXX inVue Dx-Analysegerät wertet **Tausende Zellen über mehrere Sichtfelder** aus als herkömmliche Methoden der Ohrzytologie.
- + Durch die Verwendung eines besonderen Färbeverfahrens und die Untersuchung der Zellen mit Licht unterschiedlicher Wellenlängen **erfasst das Analysegerät einzigartige Merkmale der Zellen, die mit herkömmlichen Verfahren nicht nachweisbar sind.**
- + Die Methode des IDEXX inVue Dx-Analysegerätes ist **konsistent, objektiv, reproduzierbar und beseitigt die Subjektivität** der Objektträgerinterpretation.

Die Herausforderung beim Vergleich von IDEXX inVue Dx-Ergebnissen mit Objektträgerergebnissen

Ein Vergleich der Ergebnisse des IDEXX inVue Dx-Analysegerätes für die Ohrzytologie mit Objektträgerergebnissen wird aus den folgenden Gründen **nicht empfohlen**:

- + Jedes Verfahren beruht auf unterschiedlichen Grundsätzen sowie Präzisionsniveaus und weist von Natur aus unterschiedliche Fehlerquellen auf.
- + Die Untersuchung des Objektträgerverfahrens zeigt:
 - Unstimmigkeiten zwischen zwei prüfenden Personen, die denselben Objektträger interpretieren.
 - Zwei Objektträger von ein und demselben Abstrich enthalten oft nicht die gleiche Anzahl von Elementen.
 - Zwei unterschiedliche Abstriche aus demselben Ohr zeigen oft eine geringe Übereinstimmung oder haben nicht übereinstimmende Ergebnisse.²
 - Färbelösungen zur manuellen Anfertigung von Objektträger können mit Resten von Hefen und/oder Bakterien verunreinigt sein.

WICHTIG: Falls Sie Sich entscheiden, Objektträger mit Ihren IDEXX inVue Dx-Ohrzytologieergebnissen zu vergleichen, obwohl es nicht empfohlen ist, sollten Sie :

- + beachten, dass **Ergebnisse nicht präzise übereinstimmen.**
- + für beide Verfahren denselben Tupfer verwenden, aber berücksichtigen Sie, dass **das Untersuchungsvolumina bei beiden Verfahren unterschiedlich sein kann** (beim ersten Verfahren werden immer mehr Elemente gewonnen als beim zweiten Verfahren).
- + Ihre Ergebnisse per Sichtprüfung mit der IDEXX inVue Dx Bildergalerie vergleichen. Dies kann gedruckte Ergebnisse bestätigen. Bei einem semiquantitativen Wert für Bakterien von 0-1+ (normal) ist auf dem Bild beispielsweise eine geringe Anzahl grüner Punkte zu sehen. Dies weist darauf hin, dass das Analysegerät ein geringes Bakterienvorkommen (beider gemeldeter Arten) festgestellt hat.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Wenn ich auf meiner IDEXX VetLab* Station einen Ohrzytologiedurchlauf initiiere, sehe ich optionale Felder, die Beobachtungen zu klinischen Symptomen, Besuchstyp usw. enthalten. Wie wirkt sich die Bereitstellung dieser Informationen auf die Ergebnisse aus?

Diese Informationen liefern zusätzliche diagnostische Erkenntnisse und werden in die Patientenakte aufgenommen.

Warum sehe ich manchmal Striche (--) in den Ergebnissen meines Patienten?

Striche (--) zeigen unterdrückte Ergebnisse an, die auf Probleme mit der Probenqualität zurückzuführen sein können, z. B. Verunreinigungen oder hochgradig zerfallene Zellen.

Was sind die runden Objekte in meinen Beispielbildern?

Bei den (in der zusammengesetzten Ansicht roten und in der Hellfeldansicht durchsichtigen) runden Objekten handelt es sich um Fokus-Beads, die zum Reagenziensystem gehören und dem IDEXX inVue Dx-Analysegerät beim Fokussieren der Probe helfen.

Literaturnachweise

¹ Ginel PJ, Lucena R, Rodriguez JC, Ortega J. A semiquantitative cytological evaluation of normal and pathological samples from the external ear canal of dogs and cats. *Vet Dermatol* 2002;13:151–6.

² Lehner G, Sauter Louis C, Mueller RS. Reproducibility of ear cytology in dogs with otitis externa. *Veterinary Record* 2010;167:23–26.